

## Studiengang „Multimediale Information und Kommunikation“

### Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	8999	Modul-Gesamtkonto				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent						
Art der Veranstaltung						
ECTS Punkte	SWS	90	72			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	2700h	Präsenz	825h	Eigenstudium	1875h
Prüfungsform						
Prüfungsart						
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK					
Pflichtkennzeichen						
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung	<p>Der Masterstudiengang Multimediale Information und Kommunikation bietet eine wissenschaftliche und gleichzeitig eine praxisnahe, anwendungs- und projektorientierte Ausbildung und bezieht aktuelle Trends und digitale Technologien mit ein.</p> <p>Ziel des MIK-Masters ist es, für die Berufswelt qualifizierte Medienexperten auszubilden, die sich in einem Bachelorstudium bereits handwerkliche und technische Kenntnisse über verschiedene Medienplattformen erworben haben und die im Masterstudium durch Erfahrungswerte in anwendungsorientierten Projekten ihre Fach-/Methoden-, Handlungs- und Sozialkompetenzen weiterentwickeln und innovative Medienformate erstellen möchten.</p> <p>Der Studiengang ist fachlich breit angelegt und bietet ein weites Spektrum an Vertiefungsmöglichkeiten. Diese sind besonders auf die Anforderungen der veränderten und zunehmend differenzierteren, multimedialen Kommunikations- und Informationswelten abgestimmt. Sämtliche Module sind eigens für das Masterstudium bestimmt und setzen einen BA Abschluss voraus.</p> <p>Im Fokus steht die Struktur einer Lehrredaktion und –produktion sowie die Konzeption, bzw. Realisation von Multimediaprojekten, durch die die Studierenden neben den Fachkompetenzen auch Kompetenzen bzgl. projektorientiertem Arbeiten sowie Teamfähigkeit trainieren und erwerben. In kleinen Gruppen, in modern ausgestatteten Laboren (Redaktionswerkstatt, TV-Studio, Ton-Studio, Foto-Studio sowie Labore für Videoschnitt und Computer- und Layoutgrafik) lernen die Studierenden professionelle Standards der Hard- und Software und realitätsnahe Redaktions- oder Produktionsabläufe kennen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Konzeption, Pilotierung und Produktion eines Projekts/ Vorhabens einzusetzen und sind für Führungspositionen qualifiziert.</p> <p>Der Masterabschluss ist ein wissenschaftlicher Abschluss, der zu einem Promotionsstudium berechtigt.</p>					
Zugeordnete Module	1010 Zentrales Projektmodul 1 1020 Zentrales Projektmodul 2 1030 Zentrales Projektmodul 3 2010 Projektspezifische Kompetenzen 1 - Projektmanagement 2020 Projektspezifische Kompetenzen 2 – Strategisches Themen- und Organisationsmanagement in Redaktionen 3100 Schlüsselqualifikationen – Soft Skills 3200 eLearning 3300 Zusatzqualifikationen – Adding Skills 3400 Zukunftsorientiertes Pflichtmodul 6100 Masterarbeit					
Bemerkung						

Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder
-------------	---

Modulbezeichnung	1010	Zentrales Projektmodul 1				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Prof. M.A. Renate Hermann, Prof. Dr. Markus Paul, Prof. Dr. Cornelius Pöpel					
Art der Veranstaltung	PrA					
ECTS Punkte	SWS	15	12			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	450h	Präsenz	180h	Eigenstudium	270h
Prüfungsform	PrA					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung						Immatrikulation im Studiengang MIK
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung und Qualifikationsziele	<p>Die Zentralen Projektmodule des Masterstudiums dienen zur weiteren Stärkung des eigenen Profils der Studierenden, zur weiteren Spezialisierung und vor allen Dingen zum Erwerb von praktischen Erfahrungswerten, wie sie in der Berufswelt von Medienunternehmen, in Redaktionen oder PR-Abteilungen von jungen Medienschaaffenden und in der projektbezogenen Entwicklung, vor allem in Führungspositionen, erwartet werden.</p> <p>Die Teamarbeit in Lehrredaktionen und –produktionen mit entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten steht im Fokus der Zentralen Projektmodule. Die laufende Produktion von Beiträgen für Print-, Online-, Audio-, TV- oder Social Media-Plattformen mit Ihrer sinnhaften, mehrwertigen Verknüpfung (Crossmediales Publizieren oder Crossmediales Marketing) liefert wichtige Erfahrungswerte für die berufliche Zukunft - vor allem durch die Simulation realitätsnaher Redaktions- oder Produktionsabläufe. Die betreuenden Professoren/Dozenten wirken moderierend, als Mentoren und Coaches im Sinne von CVD's („Chef vom Dienst“) und bleiben die letzte verantwortliche Instanz zur Sicherstellung der Veröffentlichungsfähigkeit der erbrachten Leistungen.</p> <p>Zudem vermitteln die Zentralen Projektmodule die wissenschaftliche Kompetenz, medienrelevante Themen zu analysieren und Schlussfolgerungen für deren Umsetzung zu ziehen, sowie die analytischen und systematischen Fähigkeiten, unternehmerische Entscheidungsprozesse zu begründen.</p> <p>Die erlernten Fachkenntnisse, kombiniert mit theoretischen Modellen und besonderen, fachspezifischen Arbeitstechniken, werden durch die Arbeit in Teams und mit vielfach hoher Eigenverantwortung zur Realisierung des zuvor erstellten Konzepts bei der Produktion erfolgreich eingesetzt.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Multimediatechnologien und deren Anwendung.</li> <li>• kennen und analysieren Konzepte multimedialer Kommunikation und können diese bewerten und kompetent gestalten.</li> <li>• können produkt- und serviceorientiert komplexe Aufgabenstellungen erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen.</li> <li>• setzen die im Studium erworbene Arbeits-, Strategie- und Gestaltungstechniken zur Lösungsfindung ein.</li> <li>• sind in der Lage komplette und praxisnahe Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Prozesse und multimediale Projekte verantwortlich zu planen, zu gestalten, umzusetzen und zu betreuen.</li> <li>• haben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle von gestellten Aufgaben.</li> <li>• vertiefen Schlüsselkompetenzen, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Präsentationstechniken.</li> <li>• besitzen Fertigkeiten im Umgang mit Programmen zur technischen und grafischen Erstellung von Medienprojekten.</li> <li>• haben Leitungs- und Koordinationsfähigkeiten für komplexe Projekte.</li> </ul>					
Inhalt	<p>Realisierung eines realen Medien-Projektes</p> <p>In den Zentralen Projektmodulen werden vor allem Studienprojekte realisiert, die einen starken Anwendungsbezug haben. Die Studierenden können sich – je nach individueller Schwerpunktausrichtung – dafür entscheiden thematisch über ein, zwei oder drei Semester im gleichen Projektmodul zu bleiben. Wechsel in andere Themen- oder multimediale Aufgabengebiete sind ebenfalls möglich. Das heißt also bei MIK kann der Studierende selbst entscheiden, ob er sich innerhalb seines Masterstudiums inhaltlich stark auf ein ausgewähltes Themengebiet spezialisieren möchte, oder das Spektrum der Qualifikationen sowohl thematisch (z.B. Politik, Wirtschaft, Sport, Medizin, Kultur, Umwelt) als auch fachlich (z.B. Text, Videoproduktion, Audio, Fotografie, Medientechnik, Animation etc.) breiter anlegen will.</p> <p>Beispiele Zentrale Projektmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Onlineportal „FrankenSein“ für Westmittelfranken</li> <li>• „MediaMind“ - die digitale Lehrredaktion der Hochschule Ansbach</li> <li>• Audiovisuelles Kunstprojekt</li> <li>• Multimedia-Kunst</li> <li>• „Multimediales Veranstaltungsmanagement“ in Zusammenarbeit mit den Medientagen München</li> <li>• Teilnahme als VJ an den Kursen der Eliteförderung Videojournalismus von afkTV und Mediacampus Bayern</li> <li>• Klick Safe - EU-Förderprojekt zu Sicherheit im Web</li> </ul>					

Bemerkung	Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder

Modulbezeichnung	1020	Zentrales Projektmodul 2				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Prof. M.A. Renate Hermann, Prof. Dr. Markus Paul, Prof. Dr. Cornelius Pöpel					
Art der Veranstaltung	PrA					
ECTS Punkte	SWS	15	12			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	450h	Präsenz	180h	Eigenstudium	270 h
Prüfungsform	PrA					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung						Immatrikulation im Studiengang MIK
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung und Qualifikationsziele	<p>Die Zentralen Projektmodule des Masterstudiums dienen zur weiteren Stärkung des eigenen Profils der Studierenden, zur weiteren Spezialisierung und vor allen Dingen zum Erwerb von praktischen Erfahrungswerten, wie sie in der Berufswelt von Medienunternehmen, in Redaktionen oder PR-Abteilungen von jungen Medienschaaffenden und in der projektbezogenen Entwicklung, vor allem in Führungspositionen, erwartet werden.</p> <p>Die Teamarbeit in Lehrredaktionen und –produktionen mit entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten steht im Fokus der Zentralen Projektmodule. Die laufende Produktion von Beiträgen für Print-, Online-, Audio-, TV- oder Social Media-Plattformen mit Ihrer sinnhaften, mehrwertigen Verknüpfung (Crossmediales Publizieren oder Crossmediales Marketing) liefert wichtige Erfahrungswerte für die berufliche Zukunft - vor allem durch die Simulation realitätsnaher Redaktions- oder Produktionsabläufe. Die betreuenden Professoren/Dozenten wirken moderierend, als Mentoren und Coaches im Sinne von CVD's („Chef vom Dienst“) und bleiben die letzte verantwortliche Instanz zur Sicherstellung der Veröffentlichungsfähigkeit der erbrachten Leistungen.</p> <p>Zudem vermitteln die Zentralen Projektmodule die wissenschaftliche Kompetenz, medienrelevante Themen zu analysieren und Schlussfolgerungen für deren Umsetzung zu ziehen, sowie die analytischen und systematischen Fähigkeiten, unternehmerische Entscheidungsprozesse zu begründen.</p> <p>Die erlernten Fachkenntnisse, kombiniert mit theoretischen Modellen und besonderen, fachspezifischen Arbeitstechniken, werden durch die Arbeit in Teams und mit vielfach hoher Eigenverantwortung zur Realisierung des zuvor erstellten Konzepts bei der Produktion erfolgreich eingesetzt.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Multimediatechnologien und deren Anwendung.</li> <li>• kennen und analysieren Konzepte multimedialer Kommunikation und können diese bewerten und kompetent gestalten.</li> <li>• können produkt- und serviceorientiert komplexe Aufgabenstellungen erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen.</li> <li>• setzen die im Studium erworbene Arbeits-, Strategie- und Gestaltungstechniken zur Lösungsfindung ein.</li> <li>• sind in der Lage komplette und praxisnahe Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Prozesse und multimediale Projekte verantwortlich zu planen, zu gestalten, umzusetzen und zu betreuen.</li> <li>• haben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle von gestellten Aufgaben.</li> <li>• vertiefen Schlüsselkompetenzen, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Präsentationstechniken.</li> <li>• besitzen Fertigkeiten im Umgang mit Programmen zur technischen und grafischen Erstellung von Medienprojekten.</li> <li>• haben Leitungs- und Koordinationsfähigkeiten für komplexe Projekte.</li> </ul>					
Inhalt	<p>Realisierung eines realen Medien-Projektes</p> <p>In den Zentralen Projektmodulen werden vor allem Studienprojekte realisiert, die einen starken Anwendungsbezug haben. Die Studierenden können sich – je nach individueller Schwerpunktausrichtung – dafür entscheiden thematisch über ein, zwei oder drei Semester im gleichen Projektmodul zu bleiben. Wechsel in andere Themen- oder multimediale Aufgabengebiete sind ebenfalls möglich. Das heißt also bei MIK kann der Studierende selbst entscheiden, ob er sich innerhalb seines Masterstudiums inhaltlich stark auf ein ausgewähltes Themengebiet spezialisieren möchte, oder das Spektrum der Qualifikationen sowohl thematisch (z.B. Politik, Wirtschaft, Sport, Medizin, Kultur, Umwelt) als auch fachlich (z.B. Text, Videoproduktion, Audio, Fotografie, Medientechnik, Animation etc.) breiter anlegen will.</p> <p>Beispiele Zentrale Projektmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Onlineportal „FrankenSein“ für Westmittelfranken</li> <li>• „MediaMind“ - die digitale Lehrredaktion der Hochschule Ansbach</li> <li>• Audiovisuelles Kunstprojekt</li> <li>• Multimedia-Kunst</li> <li>• „Multimediales Veranstaltungsmanagement“ in Zusammenarbeit mit den Medientagen München</li> <li>• Teilnahme als VJ an den Kursen der Eliteförderung Videojournalismus von afkTV und Mediacampus Bayern</li> <li>• Klick Safe - EU-Förderprojekt zu Sicherheit im Web</li> </ul>					

Bemerkung	Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder

Modulbezeichnung	1030	Zentrales Projektmodul 3				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Prof. M.A. Renate Hermann, Prof. Dr. Markus Paul, Prof. Dr. Cornelius Pöpel					
Art der Veranstaltung	PrA					
ECTS Punkte	SWS	15	12			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	450h	Präsenz	180h	Eigenstudium	270h
Prüfungsform	PrA					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung						Immatrikulation im Studiengang MIK
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung und Qualifikationsziele	<p>Die Zentralen Projektmodule des Masterstudiums dienen zur weiteren Stärkung des eigenen Profils der Studierenden, zur weiteren Spezialisierung und vor allen Dingen zum Erwerb von praktischen Erfahrungswerten, wie sie in der Berufswelt von Medienunternehmen, in Redaktionen oder PR-Abteilungen von jungen Medienschaaffenden und in der projektbezogenen Entwicklung, vor allem in Führungspositionen, erwartet werden.</p> <p>Die Teamarbeit in Lehrredaktionen und –produktionen mit entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten steht im Fokus der Zentralen Projektmodule. Die laufende Produktion von Beiträgen für Print-, Online-, Audio-, TV- oder Social Media-Plattformen mit Ihrer sinnhaften, mehrwertigen Verknüpfung (Crossmediales Publizieren oder Crossmediales Marketing) liefert wichtige Erfahrungswerte für die berufliche Zukunft - vor allem durch die Simulation realitätsnaher Redaktions- oder Produktionsabläufe. Die betreuenden Professoren/Dozenten wirken moderierend, als Mentoren und Coaches im Sinne von CVD's („Chef vom Dienst“) und bleiben die letzte verantwortliche Instanz zur Sicherstellung der Veröffentlichungsfähigkeit der erbrachten Leistungen.</p> <p>Zudem vermitteln die Zentralen Projektmodule die wissenschaftliche Kompetenz, medienrelevante Themen zu analysieren und Schlussfolgerungen für deren Umsetzung zu ziehen, sowie die analytischen und systematischen Fähigkeiten, unternehmerische Entscheidungsprozesse zu begründen.</p> <p>Die erlernten Fachkenntnisse, kombiniert mit theoretischen Modellen und besonderen, fachspezifischen Arbeitstechniken, werden durch die Arbeit in Teams und mit vielfach hoher Eigenverantwortung zur Realisierung des zuvor erstellten Konzepts bei der Produktion erfolgreich eingesetzt.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Multimediale Technologien und deren Anwendung.</li> <li>• kennen und analysieren Konzepte multimedialer Kommunikation und können diese bewerten und kompetent gestalten.</li> <li>• können produkt- und serviceorientiert komplexe Aufgabenstellungen erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen.</li> <li>• setzen die im Studium erworbene Arbeits-, Strategie- und Gestaltungstechniken zur Lösungsfindung ein.</li> <li>• sind in der Lage komplette und praxisnahe Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Prozesse und multimediale Projekte verantwortlich zu planen, zu gestalten, umzusetzen und zu betreuen.</li> <li>• haben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle von gestellten Aufgaben.</li> <li>• vertiefen Schlüsselkompetenzen, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Präsentationstechniken.</li> <li>• besitzen Fertigkeiten im Umgang mit Programmen zur technischen und grafischen Erstellung von Medienprojekten.</li> <li>• haben Leitungs- und Koordinationsfähigkeiten für komplexe Projekte.</li> </ul> <p>Mit Abwicklung des dritten Zentralen Projektmoduls zeichnen sich die Studierenden als Allrounder in Bezug auf die Nutzung verschiedener Medienplattformen aus. Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die redaktionelles und multimediales Arbeiten im Print-, Online-, Audio, TV- oder im Mobile-Bereich erfordert, können aber genauso crossmedial, virtuell und interkulturell arbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, die im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Konzeption, Pilotierung und Produktion eines Projekts/ Vorhabens einzusetzen und sind für Führungspositionen qualifiziert.</p>					
Inhalt	<p>Realisierung eines realen Medien-Projektes</p> <p>In den Zentralen Projektmodulen werden vor allem Studienprojekte realisiert, die einen starken Anwendungsbezug haben. Die Studierenden können sich – je nach individueller Schwerpunktausrichtung – dafür entscheiden thematisch über ein, zwei oder drei Semester im gleichen Projektmodul zu bleiben. Wechsel in andere Themen- oder multimediale Aufgabengebiete sind ebenfalls möglich. Das heißt also bei MIK kann der Studierende selbst entscheiden, ob er sich innerhalb seines Masterstudiums inhaltlich stark auf ein ausgewähltes Themengebiet spezialisieren möchte, oder das Spektrum der Qualifikationen sowohl thematisch (z.B. Politik, Wirtschaft, Sport, Medizin, Kultur, Umwelt) als auch fachlich (z.B. Text, Videoproduktion, Audio, Fotografie, Medientechnik, Animation etc.) breiter anlegen will.</p> <p>Beispiele Zentrale Projektmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Onlineportal „FrankenSein“ für Westmittelfranken</li> <li>• „MediaMind“ - die digitale Lehrredaktion der Hochschule Ansbach</li> <li>• Audiovisuelles Kunstprojekt</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multimedia-Kunst</li> <li>• „Multimediales Veranstaltungsmanagement“ in Zusammenarbeit mit den Medientagen München</li> <li>• Teilnahme als VJ an den Kursen der Eliteförderung Videojournalismus von afkTV und Mediacampus Bayern</li> <li>• Klick Safe - EU-Förderprojekt zu Sicherheit im Web</li> </ul>
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>
Abkürzungen	<p>schrP = schriftliche Prüfung ; mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder</p>

Modulbezeichnung	2010	Projektspezifische Kompetenzen 1 - Projektmanagement				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Tobias Barthel					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	5	4			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h	Präsenz	60h	Eigenstudium	90h
Prüfungsform	Ref o. StA					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung					Immatrikulation im Studiengang MIK	
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Teilnehmer kennen die Begrifflichkeiten und Methoden des Projektmanagements, der Projektkalkulation, des crossmedialen Projektmarketings und des strategischen Redaktions- und Themenmanagements und haben einen Überblick über die Aufgaben einer Führungsperson in diesen Arbeitsgebieten.</p> <p>Handlungskompetenz: Sie können verschiedene Organisationsformen von Projekten und Projektstrukturen anwenden. Die allgemeinen Grundlagen des Projektmanagements werden vertieft und auf die speziellen Belange des intermedialen Sektors angewandt. Es erfolgt die Transformation des Basiswissens über das Projektmanagement in die fachspezifischen Anwendungsmodelle.</p>					
Inhalt	<p>Einführung in das Projektmanagement, Historie und Definition</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Vision zum Ziel: Paradigmenfilter und Motivation</li> <li>• Dreidimensionale Zieleplanung: Sach-, Zeit- und Kostenziele</li> <li>• Operationalisierung von Zielen: Der Meilensteinplan</li> </ul> <p>Projektphasen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektdefinition, Projektauftrag und Projektskizze</li> <li>• Projektplanung, Projektsteuerung, Projektablauf- und Projektstrukturplan</li> <li>• Projektabschluss und Know-How-Sicherung</li> </ul> <p>Handwerkzeug</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Aspekte und Kalkulation</li> <li>• Prozesse, Wertschöpfung und Aspekte von Lean Management</li> <li>• Lasten- und Pflichtenheft, Arbeitspakete</li> <li>• Risiko-, Bedarfs- und Potentialanalyse</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Komplexitätsmanagement</li> <li>• Innovationsmanagement: Entscheidungsfindung und Problemlösung</li> </ul> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der überzeugende Pitch</li> <li>• Meetings produktiv gestalten</li> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>• Konfliktmanagement, Teamentwicklung und Führung</li> <li>• Interdisziplinäre Teamarbeit</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	<p>schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder</p>					



Modulbezeichnung	2020	Projektspezifische Kompetenzen 2 - Strategisches Themen- und Organisationsmanagement in Redaktionen				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Prof. Dr. Markus Paul					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	5	4			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h	Präsenz	60h	Eigenstudium	90h
Prüfungsform	Ref o. StA					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MK					
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis redaktioneller Organisationsformen im journalistischen Bereich</li> <li>• Wissen um Workflow-Prozesse und Teammanagement</li> <li>• Analytisches Strukturieren komplexer Nachrichten- und Themenlagen</li> <li>• Selbstreflexion des eigenen Handelns als Teil eines prozessualen und arbeitsteiligen Systems</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Themen zu gewichten und gemäß ihrer spezifischen kontextuellen Bezüge einzuordnen</li> <li>• Eigenständiges konzeptionelles Planen medialer Beiträge und ihrer jeweiligen Präsentationsformen</li> </ul> <p>Fähigkeit, redaktionelle Strukturen zu planen und zu optimieren</p>					
Inhalt	<p>Strategisches Themen- und Organisationsmanagement in Redaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Ressort zum Newsdesk und trimedialen Newsroom: Redaktionsorganisationen und ihre strukturellen Bedingungen im konzeptionellen Vergleich</li> <li>• Abläufe, Qualitätssicherung und Dienstplanmanagement in Redaktionen</li> <li>• Crossmediale Arbeitsplanung und publikumsorientiertes Themenmanagement</li> <li>• Einbindung von Social Media und Feedback-Kanälen in redaktionelle Strukturen</li> <li>• Teambuildingprozesse und Führungsaufgaben in Redaktionen</li> <li>• Redaktionen als Akteure der Medienethik</li> <li>• Angewandtes Redaktions- und Themenmanagement in Form von Rollenspielen und Echtzeitsimulationen</li> <li>• Exkursionen in Redaktionen mit neuen Organisationsformen</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					

Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder
-------------	---

Modulbezeichnung	3100	Schlüsselqualifikationen - Soft Skills				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent						
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	5	4			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h	Präsenz	60h	Eigenstudium	90h
Prüfungsform	mdIP o. Ref o. PrA o. StA o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung					Immatrikulation im Studiengang MIK	
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung	<p>Individuelles Know-how wird in den Modulen der Schlüsselqualifikationen erworben. Studierende im MIK-Master wählen aus dieser Modulgruppe der eigenen Qualifikation aus vorausgehenden Studienabschlüssen oder gewählten Projekten entsprechende Angebote, von denen 5 ECTS als Pflichtmodule in Anrechnung zu erbringen sind, wenn ein Bachelorabschluss mit 7 Semestern vorliegt.</p>					
Zugeordnete Module	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview/Moderation unter Livebedingungen</li> <li>• Krisenkommunikation</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdIP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit ; o. = oder					

Modulbezeichnung	3100	Schlüsselqualifikationen - Interview/Moderation unter Livebedingungen				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Lambert Dinzinger					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	2,5	2			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	75h	Präsenz	30h	Eigenstudium	45h
Prüfungsform	mdIP o. Ref o. PrA o. StA o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK					
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in der Gestaltung, Realisierung von Nachrichtentexten, Interviews und Moderationen im Außenbereich und Studio</li> <li>• Kenntnisse in der produktionstechnischen und bildlichen Vorbereitung und Realisierung von Nachrichtentexten, Interviews und Moderation bei Außendrehn</li> <li>• Kenntnisse in der redaktionellen Vorbereitung von Interviews und Moderationen im Außenbereich und Studio</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von Interview-, Nachrichten- und Moderationstexten</li> <li>• Fähigkeit zur souveränen Präsentation unter „Realbedingungen“</li> <li>• Fähigkeit zur Interviewführung unter Realbedingungen</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Moderationen und Interviews im Außenbereich und Studio</li> </ul>					
Inhalt	<p>Interview/Moderation unter Livebedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von rhetorischen Prinzipien zur inhaltlichen Gestaltung von Moderationstexten.</li> <li>• Erwerb von Kompetenzen über Stimme, Sprechdruck und Körpersprache.</li> <li>• Erwerb von Kompetenzen in der Fragetechnik und Gesprächsführung.</li> <li>• Situationsgerechte Vorbereitung von Texten für Aufsager, Interviews und Moderationen im Außenbereich und Studio.</li> <li>• Sichere Präsentationen der Moderation.</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdIP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit ; o. = oder					

Modulbezeichnung	3100	Schlüsselqualifikationen - Krisenkommunikation				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Michael Lang					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	2,5	2			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	75h	Präsenz	30h	Eigenstudium	45h
Prüfungsform	mdIP o. Ref o. PrA o. StA o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK					
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer aktiven Krisenkommunikation. Sie besitzen die Fähigkeit zur Identifikation der Stakeholder eines Unternehmens und deren Ansprüche sowie zur Ableitung der kritischen Themen. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Quellen des Scanning und des Monitoring. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die passende Strategie zur Beeinflussung des Themen-Lebenszyklus zu wählen. Sie kennen die verschiedenen Formen und Typen von Krisen so- wie deren Verlaufsformen. Sie sind in der Lage, die Instrumente der Krisenkommunikation situationsadäquat und zielgerichtet einzusetzen.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden können aus der Vielzahl der Informationen in den Medien Trends herauslesen und für eine konkrete Kommunikationsaufgabe aufbereiten. Die Studierenden beherrschen ausgewählte Methoden des Scanning und Monitoring. Sie sind in der Lage, die Instrumente der Krisenkommunikation sachgerecht einzusetzen, so dass sie der kommunikativen Ausgangslage und der Zielsetzung des Arbeit- oder Auftraggebers entsprechen.</p> <p>Auf der Basis ihres vertieften Verständnisses für die Ansprüche der Stakeholder und die kritischen Themen können die Studierenden adäquat mit den Stakeholdern kommunizieren und die Position ihres Arbeit- oder Auftraggebers argumentativ vertreten.</p>					
Inhalt	<p>Krisenkommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen Kommunikation und PR</li> <li>• Arbeit mit den Medien</li> <li>• Definition von Krise</li> <li>• Akteure in der Krise</li> <li>• Phasen einer Krise</li> <li>• Faktoren in einer Krise</li> <li>• Kommunikation in der Krise</li> <li>• Medientraining &amp; Krisentraining</li> <li>• Psychologie in der Krise</li> <li>• Krisenprävention</li> <li>• Grundsätze im Krisenmanagement</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht überschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht überschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdIP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MA = Masterarbeit ; o. = oder					

Modulbezeichnung	3200	eLearning
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)	
Dozent		
Art der Veranstaltung	SU	
ECTS Punkte	SWS	5 4
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h Präsenz - Eigenstudium 150h
Prüfungsform	Ref o. StA o. mdlP o. schrP o. PrA	
Prüfungsart	Leistungsnachweis	
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK	
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach	
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan	
Kurzbeschreibung und Qualifikationsziele	<p>Für den Abschluss zum Master of Arts muss mindestens ein Modul aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (<a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a>) oder einem vergleichbaren E-Learning-Angebot - z.B. MOOCs (Massive Open Online Courses) erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von virtuellen Lehrangeboten</li> <li>• Beschaffen, aufbereiten und verwerten von Informationen und Lerninhalten</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Lernen, selbstverantwortliches Arbeiten und sich weiterbilden</li> <li>• Kompetenz im Umgang und mit dem Einsatz von unterschiedlichen Medien</li> </ul>	
Inhalt	Die Themen der E-Learning Kurse können entweder auf die Inhalte der Zentralen Projektmodule ausgerichtet studiert werden, oder auch zur individuellen Spezialisierung und Profilbildung herangezogen werden (z.B. Fremdsprachen, Schlüsselqualifikationen). Je nach gewähltem Zentralen Projektmodul kann der betreuende Dozent Inhalte, die virtuell dazugelernt werden können empfehlen – grundsätzlich ist aber der Masterstudierende frei in der Auswahl seines virtuell zu erbringenden Kurszertifikats. So kann sich der Studierende auch individuelle „Nischenkenntnisse“ als besondere Qualifikation für den Berufseinstieg erwerben.	
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht überschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht überschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>	

Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder
-------------	---

Modulbezeichnung	3300	Zusatzqualifikationen – Adding Skills				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent						
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	5	4			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h	Präsenz	60h	Eigenstudium	90h
Prüfungsform	PrA o. StA o. Ref o. mdIP o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung					Immatrikulation im Studiengang MIK	
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Kurzbeschreibung	Individuelles Know-how wird in den Modulen der Zusatzqualifikationen erworben. Studierende im MIK-Master wählen aus dieser Modulgruppe der eigenen Qualifikation aus vorausgehenden Studienabschlüssen oder gewählten Projekten entsprechende Angebote, von denen 5 ECTS als Pflichtmodule in Anrechnung zu erbringen sind, wenn ein Bachelorabschluss mit 7 Semestern vorliegt.					
Zugeordnete Module	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorik Reloaded</li> <li>• Charisma in Führungspositionen</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdIP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit ; o. = oder					

Modulbezeichnung	3300	Zusatzqualifikationen - Rhetorik Reloaded				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Prof. Dr. Johannes Heil					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	2,5	2			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	75h	Präsenz	30h	Eigenstudium	45h
Prüfungsform	PrA o. StA o. Ref o. mdlP o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK					
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis rhetorischer Grundkenntnisse und Grundfähigkeiten</li> <li>• Detaillierte Kenntnisse in Redeaufbau (Disposition), Sachdarstellung (Narration), Meinungsbegründung (Argumentation), Wortwahl und Satzbau (Formulierung) sowie Stimmführung und Körpersprache.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines kommunikativen Bewusstseins, das Situationsanalyse und Strategiekonzeption auch gegenüber komplexen kommunikativen Herausforderungen erlaubt</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und produktiven Rhetorikanwendung</li> </ul>					
Inhalt	<p>Rhetorik Reloaded</p> <p>Alle Veranstaltungen haben einen praktischen Schwerpunkt. Im Anschluss an grundsätzliche theoretische und systematische Einleitungen werden die kommunikativen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in konkreten Übungen geschult, die zur Erleichterung der gemeinsamen Auswertung in der Gruppe und zur Verstärkung der individuellen Lernmotivation zumeist von der Videokamera begleitet werden. Jedes Modul endet mit einer zusammenfassenden Abschlussübung sowie deutlichen Bewertungen und klaren Empfehlungen und Anleitungen für die individuelle Weiterentwicklung. Es geht im Detail um das Verfassen, Vortragen und Analysieren von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Erzählungen</li> <li>• Debatten, Diskussionen</li> <li>• Verhandlungen</li> <li>• Moderationen und Interviews</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit ; o. = oder					

Modulbezeichnung	3300	Zusatzqualifikationen - Charisma in Führungspositionen				
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)					
Dozent	Manfred Krone					
Art der Veranstaltung	SU					
ECTS Punkte	SWS	2,5	2			
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	75h	Präsenz	30h	Eigenstudium	45h
Prüfungsform	PrA o. StA o. Ref o. mdIP o. schrP					
Prüfungsart	Leistungsnachweis					
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK					
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach					
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation					
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan					
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz: Wissen über die Dynamik der Gruppe. Kenntnis von (interkulturellen) Kommunikationsmodellen und -techniken, Verstehen der Abläufe zur Strukturierung (Ziele, Ablauf und Zeit, Technik) von Problemlösungsvorgängen. Kenntnis von Methoden der Präsentation und Moderation.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Studenten können Inhalte vermitteln, innerhalb und außerhalb des Teams auf hohem Niveau gegenüber Kooperationspartnern oder Publikum kommunizieren. Sie haben ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl für die Kooperationspartner, die Fähigkeit der Darstellung und Selbstpräsentation. Die Studierenden können Projektteams moderieren und in interdisziplinären Problemlösungsteams arbeiten.</p>					
Inhalt	<p>Charisma in Führungspositionen</p> <p>Charismatische Leader nutzen ihre Vorstellungskraft, um sich selbst zu neuen Ziel zu führen, die sie im Voraus selbst definiert und bestimmt haben. Ihnen gelingt es, Begeisterungskraft und Motivation auszustrahlen und die zu Führenden, mit auf den Weg zu nehmen. Professionelle Entscheidungsfindung lassen sie in Veränderungsprozessen souverän agieren. Schwerpunkte: Soziale und persönliche Kompetenz, Mitarbeiter begeistern, Führung in Veränderungsprozessen, Professionelle Tools im Führungsalltag kennen und sie gekonnt einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer „Charismatischen Führungspersönlichkeit“</li> <li>• Vom Beruf zur Berufung</li> <li>• Resilienz als besonderes Merkmal kreativer, aktiver und widerstandsfähiger Menschen</li> <li>• Coaching-Prozesse als moderne Führungs-Instrumente verstehen</li> </ul>					
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>					
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdIP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MA = Masterarbeit ; o. = oder					



Modulbezeichnung	3400	Zukunftsorientiertes Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)	
Dozent	Prof. Dr. Ismeni Walter	
Art der Veranstaltung	SU	
ECTS Punkte	SWS	5
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	150h
	Präsenz	60h
	Eigenstudium	90h
Prüfungsform	PrA o. StA o. Ref o. mdlP o. schrP	
Prüfungsart	Leistungsnachweis	
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Immatrikulation im Studiengang MIK	
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach	
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan	
Qualifikationsziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis klassischer dramaturgischer Grundstrukturen</li> <li>• Kenntnis multimedialer, crossmedialer und transmedialer Erzählformen</li> <li>• Kenntnis linearer und non-linearer Erzählstrategien</li> <li>• Kenntnis der Produktionsschritte crossmedialer Projekte</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Anwendung dramaturgischer Grundmuster in der Storyfizierung fiktionaler und non-fiktionaler Inhalte</li> <li>• Fähigkeit zur Konzeption linearer und nicht-linearer Erzählstränge</li> <li>• Entwicklung und Realisation multimedialer Projekte und Anwendungen unter Einbeziehung innovativer Medienentwicklungen</li> </ul>	
Inhalt	<p>Multimediales Storytelling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die klassischen dramaturgischen Grundmuster und ihre Schlüsselemente</li> <li>• Beispiele für Erzählungen im „Multiverse“ und ihre unterschiedlichen Ebenen (Film – Game – Comic)</li> <li>• Analyse multimedialer, crossmedialer und transmedialer fiktionaler und non-fiktionaler Projekte</li> <li>• Interaktives und non-lineares Erzählen</li> <li>• Konzeption und Produktion cross- und transmedialer Projekte</li> </ul>	
Bemerkung	<p>Projektarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die aufgrund einer praxisorientierten Themenstellung zusammen mit einer Institution z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Projektarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p> <p>Studienarbeiten sind Prüfungsleistungen mit einer offenen Prüfungsart, die, unabhängig von der Zusammenarbeit mit einer Institution, z.B. als Film, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Printausgabe, Erstellung und Gestaltung von Internetseiten usw. erbracht werden. Studienarbeiten dürfen den Umfang von vier Wochen nicht unterschreiten und 12 Wochen nicht überschreiten. Die modulverantwortliche Prüferin bzw. der modulverantwortliche Prüfer legt die Kriterien der zu erbringenden Prüfungsleistung über Form/Umfang/Bearbeitungszeit schriftlich fest und gibt diese den Studierenden rechtzeitig vor der Themenausgabe bekannt.</p>	
Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung, mdlP = mündliche Prüfung; StA = Studienarbeit; Ref = Referat; Pr = Praktikum; PrA = Projektarbeit; SU = Seminaristischer Unterricht; Ü = Übungen; MAr = Masterarbeit; o. = oder	

Modulbezeichnung	6100	Masterarbeit			
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiterin (Prof. M.A. Renate Hermann)				
Dozent					
Art der Veranstaltung	MAr				
ECTS Punkte	SWS	15	12		
Studienaufwand in h (60min)	Gesamt	450h	Präsenz		Eigenstudium 450h
Prüfungsform	Masterarbeit				
Prüfungsart	Leistungsnachweis				
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung					Immatrikulation im Studiengang MIK
Pflichtkennzeichen	Pflichtfach				
Verwendbarkeit des Moduls	Master Multimediale Information und Kommunikation				
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS Punkten	Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan				
Kurzbeschreibung/ Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden weisen mit der Masterarbeit nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe, gegebenenfalls praxisbezogene Themen- und Fragestellungen, unter Anwendung des im Studium erworbenen Fach- und Methodenwissens und nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig bearbeiten können.</li> <li>• Ideen, insbesondere auch in einem Forschungskontext, originell entwickeln und anwenden können.</li> <li>• bezogen auf das Fachgebiet Multimediale Information und Kommunikation, in neuen und ungewohnten Umgebungen in einem breiteren oder interdisziplinären Kontext ihr im Studium erworbenes Wissen anwenden und Problemlösungsstrategien entwickeln können.</li> </ul> <p>Am Ende des Masterstudiums verlässt im Idealfall ein mit vollständiger Handlungskompetenz - basierend auf umfangreichen Hard Skills und Soft Skills – ausgestatteter akademisch gebildeter, anwendungssicherer und innovationsoffener Fachmann im Bereich multimedialer Kommunikation die Hochschule.</p>				
Inhalt	Aus dem thematischen Umfeld der Studieninhalte des Masterstudiengangs mit dem Schwerpunkt auf Projektevaluation – vor allem thematisch angelehnt an die absolvierten Zentralen Projektmodule.				
Bemerkung					

Abkürzungen	schrP = schriftliche Prüfung , mdlP = mündliche Prüfung ; StA = Studienarbeit ; Ref = Referat ; Pr = Praktikum ; PrA = Projektarbeit ; SU = Seminaristischer Unterricht ; Ü = Übungen ; MAr = Masterarbeit; o. = oder
-------------	---